

Eröffnungsgebet

L Gott, der du alles Leben geschaffen hast:

A Die Erde, das Meer, und der Himmel sind dein!

L Deine Gegenwart ist rund um uns herum,

A jedes Atom ist voll von deiner Energie.

L Deine Geistkraft erfrischt alle, die auf dieser Erde leben,

A mit ihr sehnen wir uns danach, dass Gerechtigkeit gelebt wird,

L dass die Schöpfung aus ihren Fesseln befreit wird,

A dass die Hungrigen satt werden,

L dass die Gefangenen befreit werden,

A dass dein Reich des Friedens auf Erden anbricht.

Lied

Lesung (Matthäus 5, 13-16)

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, ausser weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Bekennnis

L Salz ist gut, aber wenn Salz seinen Geschmack verloren hat, wie kannst du es wieder würzen?

Gebender Gott, du hast uns mit Würze gesegnet,

A aber wir sind lau geworden.

L Du hast uns dein Wort anvertraut,

A aber wir haben es nicht gehalten.

L Du hast ein Licht in unserer Mitte angezündet,

**A aber wir haben es unter Formalitäten versteckt
Wir haben es mit unseren Ängsten erstickt.**

L Gott, in deiner unermesslichen Liebe:

A Vergib uns.

Stille

L Vergebender Gott, wir glauben, dass du uns berufen hast

A Salz und Licht zu sein,

L dass du uns Zeit, Raum und Kraft gibst,

A wieder neu anzufangen.

Stille

L Gebender und vergebender Gott,

A wir danken dir.

L Seid erfüllt mit Salz und lebt in Frieden miteinander.

Zeichen des Friedens

Lied

Bekenntnis (Südafrika)

L Es ist nicht wahr, dass diese Welt und ihre Bewohner dazu bestimmt sind zu sterben und verloren zu gehen.

A Dies ist wahr: So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

L Es ist nicht wahr, dass wir Unmenschlichkeit und Diskriminierung akzeptieren müssen, Hunger und Armut, Tod und Zerstörung.

A Dies ist wahr: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

L Es ist nicht wahr, dass Gewalt und Hass das letzte Wort haben sollen und dass Krieg und Zerstörung ewig bleiben sollen.

A Dies ist wahr: Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seine Schulter gelegt und sein Name ist Fürst des Friedens.

L Es ist nicht wahr, dass wir nur Opfer der Gewalt des Bösen sind, das diese Welt zu regieren sucht.

A Dies ist wahr: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

L Es ist nicht wahr, dass wir auf die warten müssen, die speziell begabt sind und die Propheten der Kirche sind, bevor wir etwas tun können.

A Dies ist wahr: Ich werde meinen Geist ausgiessen über alle. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure Alten werden Träume haben und eure Jungen haben Visionen.

L Es ist nicht wahr, dass unsere Träume von der Befreiung der Menschheit, unserer Träume von Gerechtigkeit, von Menschenwürde und von Frieden nicht für diese Welt und Geschichte gemeint sind.

A Dies ist wahr: Die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beterinnen und Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit.

Gebet

L Lebendiger, liebender Gott, Du freust dich an deiner Schöpfung, und wir preisen dich.
Mit Erde, Luft, Wasser, Feuer, in unserem Element als deine Kinder preisen wir dich.
Mit unseren Lippen, mit unseren Leben, in all unserer Unterschiedlichkeit, jede und jeder in deinem Abbild geschaffen, preisen wir dich.
Weil du in Jesus gekommen bist, um unsere menschlichen Leben, unserer Sorgen und Freuden mit uns zu teilen,

preisen wir dich.

Weil deine Geistkraft heute am Wirken ist, uns ermutigt,
ermächtigt und überrascht, preisen wir dich.

Arm wie wir sind, du gibst uns Hoffnung. Salz der Erde, du
gibst uns unseren Wert und unsere Aufgaben
und wir preisen dich.

A Amen

Schlussgebet

L Schau auf deine Hände, nimm ihre Stärke und
Empfindsamkeit wahr:

A Es sind Gottes Hände – für diese Welt.

L Schau auf deine Füße, achte auf den Weg und die
Richtung, die sie gehen:

A Es sind Gottes Füße – für diese Welt.

L Schau auf dein Herz, gewärmt am Feuer des Geistes und
der Liebe:

A Es ist Gottes Herz – für diese Welt.

L Schau auf das Kreuz, sieh Gottes Sohn, unseren Heiland:

A Er ist Gottes Geschenk – für diese Welt.

L Dies ist Gottes Welt,

A und wir wollen Gott in ihr dienen

Segen

L Jesus sagte: Ich werde immer bei euch sein!
Möge Gott der Schöpfer euch segnen.
Möge Gottes Sohn neben euch her schreiten.
Möge Gottes Geistkraft euer Leben mit Liebe leiten.

A Amen.